

Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur** der Stadt Bornheim am Dienstag, **07.12.2021**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	103/2021
UKLWN Nr.	8/2022

Anwesende

Bürgermeister

Becker, Christoph Bürgermeister

Vorsitzende

Jahn, Gabriele, Dr. Bündnis 90/ Grüne-Fraktion

Mitglieder

Gordon, Christina	SPD-Fraktion
Gruß, Harry	SPD-Fraktion
Helmes, Hildegard	CDU-Fraktion
König, Dirk	UWG/Forum-Fraktion
Kuhn, Arnd Jürgen, Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Lamprichs, Holger	CDU-Fraktion
Lehmann, Michael	Fraktionslos
Marx, Bernd	CDU-Fraktion
Ritsert-Dettmar, Regine	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Roitzheim, Frank	UWG-Fraktion
Schmitz, Rolf	CDU-Fraktion
Taft, Linda, Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Wienand, Hans-Dieter	Bündnis 90/Grüne-Fraktion

stv. Mitglieder

Dartenne, Guido	ABB-Fraktion
Knapstein, Günter	CDU-Fraktion
Kotula, Jennifer	FDP-Fraktion
Mandt, Christian	CDU-Fraktion
Schmitz, Werner	CDU-Fraktion
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Nieling, Cathi	Naturgarten e.V.
Regionalgruppe Köln-Bonn	
Pacyna, Michael, Dr.	Landschafts-Schutzverein-
Vorgebirge e.V.	

Schriftführerin

Euler-Wendt, Yasmin

Nicht anwesend (entschuldigt)

Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Meiswinkel, Hermann Josef, Prof. h.c. Dr.	CDU-Fraktion
Pesch, Norbert	CDU-Fraktion
Riebe, Dieter	ABB-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme von Niederschriften	
5	Mitgliedschaft der Stadt Bornheim in der Energieagentur Rhein Sieg e. V.	711/2021-12
6	Starkregen- und Hochwasservorsorge in Bornheim	719/2021-12
7	Verleihung Umweltpreis der Stadt Bornheim	724/2021-12
8	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2021 betr. Wildvogelhilfe Rheinland	572/2021-6
9	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis '90/Die Grünen, SPD und UWG vom 01.11.2021 betr. Bornheim auf dem Weg zur „Schwammstadt“	674/2021-12
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	689/2021-1
11	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Gabriele Jahn eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Yasmin Euler-Wendt ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Die neu gewählte sachkundige Bürgerin Jennifer Kotula wurde durch die AV Frau Dr. Jahn eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, in dem sie durch Erheben von ihrem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundet.

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Gewissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen

4	Entgegennahme von Niederschriften	
----------	--	--

Der Ausschuss UKWLN vertagt die Annahmen der Niederschrift vom 04.11.2021 auf den nächsten Ausschuss am 15.02.2022

- Kenntnis genommen -

5	Mitgliedschaft der Stadt Bornheim in der Energieagentur Rhein Sieg e. V.	711/2021-12
----------	---	--------------------

Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen: (s. Beschlussentwurf Rat)

Beschlussentwurf Rat

Der Rat fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Bornheim tritt zum 01.01.2022 der „Energieagentur Rhein-Sieg e.V.“ bei.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Budget für 2022 aus dem laufenden Haushalt zu erwirtschaften und ab 2023 ff. die Kosten für den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 8.000,00 Euro im Haushalt zu veranschlagen.
3. Folgende Personen werden in die Mitgliederversammlung der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. entsandt:

Erste/r Vertreter/in	Stellvertretung
Bürgermeister Christoph Becker	Dr. Wolfgang Paulus
Zweite/r Vertreter/in	Stellvertretung

Stimmenverhältnis:

- mehrheitlich beschlossen -

6	Starkregen- und Hochwasservorsorge in Bornheim	719/2021-12
----------	---	--------------------

Der Ausschuss für UKLWN nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung

Stimmenverhältnis:

- einstimmig -

7	Verleihung Umweltpreis der Stadt Bornheim	724/2021-12
----------	--	--------------------

Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen: (s. Beschlussentwurf Rat).

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt, den Umweltpreis 2021 wie folgt zu vergeben:

- | | |
|---|---------|
| 1. Preisträger: Umwelt AG der Europaschule Bornheim | 1.000 € |
| 2. Preisträger: Landschaftsschutzverein Vorgebirge | 600 € |
| 3. Preisträger: Förderverein der katholischen Kindertagesstätte Sechtem | 400 € |
| 4. Preisträger: Fahrschule Lambertz | 200 € |

Die Bewerber 5 und 6 erhalten ein Dankeschreiben vom Bürgermeister für Ihre Teilnahme.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

8	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2021 betr. Wildvogelhilfe Rheinland	572/2021-6
----------	--	-------------------

Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur

Der Ausschuss steht dem Anliegen positiv gegenüber und bittet die Verwaltung einen Weg (bzw. mehrere Wege) aufzuzeichnen, wie hier die Stadt Bornheim der Wildvogel-Nothilfe im linksrheinischen Raum des Rhein-Sieg-Kreises entsprechende Ansiedlungsmöglichkeiten an den Standort Mittelweg 80 eröffnen kann.

Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung beauftragt zu prüfen, ob der Flächennutzungsplan und der nicht mehr rechtskräftige Bebauungsplan HE30 für das in Rede stehende Gebiet an die aktuellen Bedürfnisse angepasst und die Bauleitplanung entsprechend betrieben werden kann.

Aus Gründen der Zuständigkeit verweist der Ausschuss UKLWN den Vorgang in den Stadtentwicklungsausschuss.

Stimmenverhältnis: 20 Stimmen für den Beschluss (CDU; SPD; B90/Grüne; FDP, LINKE)
1 Stimme Enthaltung (ABB)

-mehrheitlich beschlossen-

9	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis`90/Die Grünen, SPD und UWG vom 01.11.2021 betr. Bornheim auf dem Weg zur „Schwammstadt“	674/2021-12
----------	---	--------------------

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur beauftragt die Verwaltung den TOP "Bornheim auf dem Weg zur Schwammstadt" in der Sitzung des Ausschusses am 15.02.2022 erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	689/2021-1
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine

11	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Frage AM Marx: Bäume in der Richard-Piel-Straße und Gartenstraße (Widdig) haben durch Bauarbeiten (vermutlich durch die Telekom) sehr gelitten, bitten daher um Begutachtung durch die Baumkontrolleure.

Antwort BM: nehmen wir zur Kenntnis

Frage AM Dr. Taft: Aus der Bürgerschaft kam eine Beschwerde verbunden mit einem Vorschlag, einen Schutzwall in der Ulrichstraße in Merten zu thematisieren, da Bürger massiv von den Flutereignissen betroffen waren. Wie ist der aktuelle Stand? Inwiefern wird mit den Bürgern kommuniziert?

Antwort BM: Das Gespräch mit den Anwohnernvertretern findet morgen statt. In dieser Situation am 14. und 15.07.2021 ist das Wasser aus der Landschaft, aus der Heide in die Gärten gelaufen und dann in die Häuser bis auf die Ulrichstraße und am Scheitelpunkt stehen geblieben.

Nach der Begehung vor Ort mit allen Fraktionen, Forst, Land und Wald, denn das Gelände dahinter gehört Forst und Wald, die sich bereiterklärt haben bei einer Lösungssuche mit zu beteiligen, sind wir dabei zu prüfen, ob die Kommune oder auch das Abwasserwerk hierfür zuständig ist oder dem Objektschutz vorbehalten ist. Unsere Zuständigkeiten werden wir wahrnehmen.

Frage AM Wienand: Bezüglich eines Zeitungsartikels, wie ist der aktuelle Sachstand vom Breniger Mühlenbach?

Antwort BM:

Es gab hier die Thematik des Gartenhäuschens und der Parkplätze.

Die Bauordnung wurde hier an beiden Stellen bedauerlicherweise nicht eingehalten, hier gab es bestimmte Grüneinträge und bestimmte Abstandsflächen die nicht eingehalten worden sind.

Bezüglich des Baches an dieser Stelle ist vom Wasserverband südliches Vorgebirge einiges an Maßnahmen beschlossen worden. Die Schwierigkeiten hier sind, dass der Bach an einigen Stellen sehr schwer mit Gerätschaften zugänglich ist. Wir müssen erst einen Zugang schaffen, um den Bach wiederherzustellen. Auch die Pflege hier ist sehr problematisch. Es gibt einige Häuser, die an einer sehr steilen Uferböschung stehen, die bei einem nächsten Ereignis in Mitleidenschaft gezogen werden können, wenn keine Vorsorge getroffen wird. Es wird keinem Land weggenommen, anders als es im Artikel geschrieben wurde.

Bestimmte Abstandsflächen müssen am Bach eingehalten werden und darauf müssen wir hinwirken. Der Anwohner wurde von uns, schon weit vorher vom Ereignis, schriftlich von uns gebeten die Gartenhütte zurück zu bauen.

Frage AM Dartenne:

Am Berggeistsee gab es einen Wassereinbruch, hier ist Wasser aus der Ville hineingeflossen. Könnte man den Berggeistsee nicht als Wasserauffangbecken mit in Betracht ziehen, bevor das Wasser den Hang herunterfließt? Vielleicht Gräben vor den See ziehen, um das Wasser umzuleiten?

Antwort BM:

Die gesamte Region mit dem Schwadorfer Kreuz, Dominikaner Gasse, Ruhrgasse bis hoch zur Domäne Walberberg wird durchleuchtet und werden dies in Auftrag geben. Hier möchten wir den Anwohnern transparent darstellen, wie die Abwasserführung ist, wo sind die Shots und wie werden diese ausgelöst. Termine mit den Anwohnern bestehen bereits. Wir arbeiten alles schnell ab wie wir können, aber leider sind die Kapazitäten von Ingenieur Büros zurzeit sehr schwierig, so dass man sich auf längere Zeiträume einstellen muss.

Frage AM Gordon:

Durch das Starkregenereignis ist auch viel Erde an die Rheinorte geschwemmt worden. Die durchgeführten Maßnahmen sind leider zu kurzfristig, da bei Regen die Stellen teilweise immer überschwemmt sind und die Erdabtragung immer mehr zunimmt. Kann man hier nicht mit Pflanzmaßnahmen entgegenwirken, so dass Erdmasse erhalten bleibt.

Antwort BM:

Das wild abfließende Wasser über die Uferböschung erodiert den Hang sehr stark daher ist ein kontrollierter Abfluss des Wassers auf den Leinfad und über diesen in den Rhein notwendig. In den nächsten Tagen wird der Leinfad instandgesetzt damit das Wasser über den Leinfad abfließen kann.

Die heutigen Abstimmungsgespräche mit Land, Bund und Bezirksregierung haben sich auf ein Protokoll geeinigt, so dass weitere Vorgehensweisen einvernehmlich sind. Dies werden wir den entscheidenden Gremien detailliert vorstellen, was leider nicht kostenfrei erfolgen kann aber aus Sicht der Verwaltung alternativlos ist, letztendlich jedoch eine politische Entscheidung ist.

Vorort Gespräche mit den OV und Anwohnern in Form einer Versammlung in der Rheinhalle werden wir dann aufsuchen, wenn wir sagen können, wie die weitere Vorgehensweise und welche Förderliche Maßnahmen wir ergreifen können, um die globale Standsicherheit des Rheinuferes gewährleisten zu können.

Frage AM Marx: Bitte Rücksprache mit dem Rhein-Sieg-Kreis aufnehmen, da die Bäume am Rhein sehr kurz geschnitten, wenn nicht sogar komplett entfernt werden, was für den Bodenerhalt doch kontraproduktiv ist.

Antwort BM: nehmen wir zur Kenntnis

Frage AM Ritsert-D.: Bezüglich der Flächenprüfung in der Region bitte ich im Ortsteil Walberberg die Straßenzüge zum Schwadorfer Kreuz, die Straßen Fronacker und Zisterzienserweg mit einzubeziehen. Die Verbindung der Kanalisation zum Fronecke scheint unterbrochen zu sein, so dass sich dort immer mal wieder das Wasser ansammelt und Keller unter Wasser stehen.

Antwort BM: nehmen wir mit in die Prüfung auf und auch in den verwaltungsinternen Arbeitskreis.

Frage AV Dr. Jahn: Wie ist der Sachstand der Einzäunung am Leinpfad? Bürger bedauern die Einzäunung der Hochzeitswiese und dass eine Teilfläche nicht offengelassen wurde.

Antwort Dr. Paulus: Der Pachtvertrag musste vom Haupt- und Finanzausschuss genehmigt werden insofern dauert es seine Zeit bis man ein gewünschtes Ziel vertraglich geregelt hat. Dieser ist nun diese Tage beschlossen worden.

Was die Nutzung anbelangt ist, dass diese Flächen die Stadt mit Mitteln für Kompensationsmaßnahmen für Eingriff in Natur und Landschaft erworben hat und hier Ziele einzuhalten sind, die wir erreichen müssen.

Bezüglich der Baumpaten der Hochzeitswiese wird der Zugang durch eine Schlüsselübergabe für die vorhandenen Tore zur Verfügung gestellt.

Die Fläche nicht einzuzäunen hieße für uns einen höheren Pflegeaufwand und das ökologische Potential nicht zu erreichen, was für Bodenbrüter der Vogelwelt oder Kleinsäuger zur Verfügung steht und vorgesehen war.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

gez. Dr. Gabriele Jahn
Vorsitz

gez. Yasmin Euler-Wendt
Schriftführung

